

die Diktatur des Proletariats, Schritt für Schritt weiterführt zum Staat des ganzen Volkes, zum deutschen Volksstaat.

II

Wie schätzen wir heute die internationale Situation ein ?

Die Entwicklung der letzten Jahre hat die Richtigkeit der Feststellungen der Beratung der 81 kommunistischen und Arbeiterparteien im Jahre 1960 bewiesen. Der Imperialismus hat in der Tat aufgehört, die bestimmende Kraft in der Welt zu sein. Der Hauptinhalt, die Hauptentwicklung und die grundsätzlichen Besonderheiten der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft werden in der gegenwärtigen Epoche vor allem durch die Erfolge der Sowjetunion, durch das sozialistische Welt-system und durch die Kräfte bestimmt, die gegen den Imperialismus, für die sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft kämpfen.

In den vier Jahren von 1958 bis 1962 betrug der durchschnittliche Jahreszuwachs der Industrieproduktion in den sozialistischen Ländern etwa 13 Prozent. Er war damit fast dreimal so groß wie der durchschnittliche Jahreszuwachs der Industrieproduktion der kapitalistischen Länder. Dadurch ist der Anteil des sozialistischen Lagers an der Industrieproduktion der ganzen Welt von 27 Prozent im Jahre 1955 auf 37 Prozent im Jahre 1962 angestiegen.

Seit dem XXII. Parteitag der KPdSU, der das Programm des Übergangs der Sowjetunion zum Kommunismus, das Kommunistische Manifest des 20. Jahrhunderts, beschließen konnte, ist die wirtschaftliche, wissenschaftliche und militärische Kraft des führenden Staates des sozialistischen Weltsystems weiter gewachsen - schneller, als es im Plan vorgesehen war. So sollte nach dem Siebenjahrplan in den Jahren 1959 bis 1962 die industrielle Produktion der Sowjetunion um 39 Prozent steigen. In Wirklichkeit aber waren es 45 Prozent. Und jedes Prozent Übererfüllung sind bei dem heutigen Stand der Ökonomie in der Sowjetunion Milliardenwerte. Die weit in die Zukunft weisenden Beschlüsse des XXII. Parteitages der KPdSU, die nicht nur der DDR, sondern der ganzen Menschheit als weithin sichtbares Leuchtfeuer den Weg zeigen, stehen also auf sehr realer Grundlage. Die auf dem XXII. Parteitag weiterentwickelte marxistisch-leninistische Lehre besteht vor den Augen der ganzen Welt ihre Feuerprobe.